

Nein zu sexistischer Werbung



Foto: Gerd Altmann/PIXabay

Diskriminierungsfreie Werbung

Workshop zu vorurteilssensibler Sprache und Bildern

- sich bewusst machen was Bilder und Sprache zum Ausdruck bringen
- rassistische und sexistische Bilder und Sprüche erkennen, vermeiden und aufdecken
- Möglichkeiten eines vorurteilsbewussten Umgangs in Werbung und Marketing

Der Workshop richtet sich an **Führungskräfte**, **Personalverantwortliche** und **Mitarbeiter_innen**.

Dauer des Workshops: 4 Stunden

Auch als Vortrag möglich.

Der Workshop ist kostenfrei.

nein zu sexistischer Werbung

Foto: Gerd Altmann/pixabay

Ein kontroverses Werbefoto sorgt nicht nur für heftige Diskussionen, sondern verursacht unter Umständen auch einen gewaltigen Imageschaden für ein Unternehmen. In unterschiedlichen Branchen findet sich immer wieder provozierende Werbung, die mit Klischees und Stereotypen Aufmerksamkeit generieren will.

Der Workshop

Was ist noch „harmlos“ oder eine lustige Provokation? Was ist schon diskriminierend? Diskutiert werden Werbebeispiele und ihre diskriminierende Wirkung. Es wird erarbeitet, was Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitarbeiter_innen tun können, um vorurteilsbewusst Produkte und Leistungen zu vermarkten.

Kontakt

Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.

Region Dresden / Leipzig

Reingard Brendler, Tel.: 0351-48 100 69

Katharina Tampe, Tel.: 01522-18 210 04

Region Chemnitz

Sylke Fritzsche, Tel.: 0371-433 190 77 | 0176-749 420 66

open-saxony@netzwerk-courage.de

www.netzwerk-courage.de/osx

Ein Kooperationsprojekt von: Courage – Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. und Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

